ORESTIS TOUFEKTSIS

FRAKTUM 1

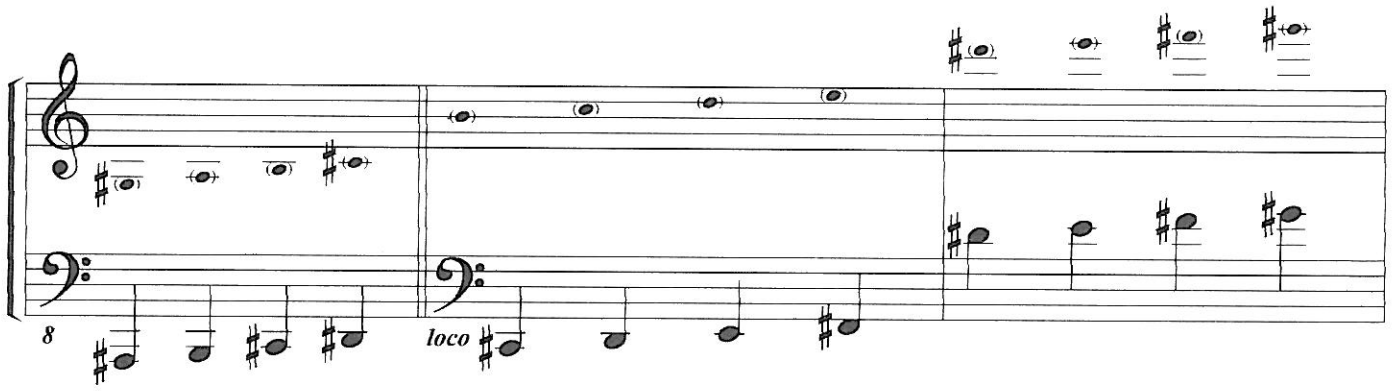
Für Klarinette in B, Baßklarinette, Fagott, Horn,
Trompete in B und präpariertes Klavier

Dauer ca. 23 min.
1999

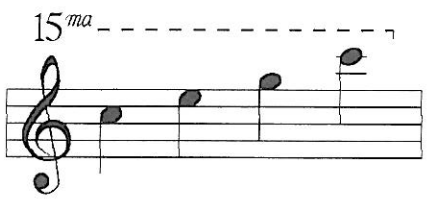
KLAVIERPRÄPARATION

Insgesamt werden 20 "Klavier-Tasten" verwendet. 16 davon müssen präpariert werden (E1, F1, G1 und A1 bleiben unpräpariert).

1)



- Große Viertelnoten: Präparierte Tasten
- Kleiner Notenkopf in Klammern: durch die Präparation erklingender Teilton

2) 

bzw. die oberste Klavier-Oktave

c6: völlig abgedämpft (absolut keine Tonhöhe erkennbar) – "Holz - Klang"
g5 :
e5 :
c5 : abgedämpfter Klang, deutlich denaturiert, mit gerade noch erkennbarer Tonhöhe

Bei der Präparation muß darauf geachtet werden, daß die 4 Töne durch diese 4 verschiedenen "Präparationsstufen" eindeutig zu unterscheiden sind.

DYNAMIK – ARTIKULATION (KLAVIER):

1. Die präparierten Töne der obersten Oktave (rechte Hand: c5, e5, g5, c6): wie in der Partitur angegeben, durchgehend ***sempre ppp*** und ***staccato***.

2. Die unpräparierten Töne (linke Hand: E1, F1, G1, A1): haben immer die Dauer einer Viertelnote (einzige Ausnahme: Takt 34), dynamisch deutlich im Gesamtklang abgesetzt (etwa ***mf***).

3. Die präparierten Töne (linke Hand: Ais2, H2, Cis1 Dis1, Cis, D, E, Fis, dis′, e′, fis′, gis′): in ***sff*** zu spielen (bzw. so laut, daß ihre Lautstärke sich der unpräparierten Tönen angleicht) und immer ausklingen lassen (Pedalwechsel nur zum Abdämpfen der unpräparierten Töne).

Bei Zweiklängen, die aus unpräparierten und präparierten Tönen bestehen, soll ein ausgewogener Zweiklang-Eindruck entstehen. Die unpräparierten in etwa ***p*** und die präparierten in ***sff***. Nach der Dauer einer Viertelnote ist die unpräparierte ins Pedal zu nehmen und ausklingen zu lassen.

= ungefähr ¼-ton tiefer als

= ungefähr ¼-ton tiefer als

= ungefähr ¼-ton tiefer als

Es werden 3 Arten von Vibrato verwendet:

- : regelmäßig, breit (bis Halbtonschritt) und – relativ – langsam

- : allmähliches Übergehen vom langsamen und breiten zum immer schnelleren und "engeren", bzw. umgekehrt

- : Breite und "Frequenz" des Vibratos (bis "quasi glissando") ständig und unregelmäßig variieren

Die Dauer der Fermate am Ende des Stückes könnte (je nach Aufführung, Saal usw.) bis zu einer Minute betragen.

♩≈60

A1

ppp sempre

B1

KL.

Kl. in B

pp sempre

Bass Kl.

Fag.

pp sempre

Horn in F

Tromp. in B

pp sempre

C1

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

15

6

D1

5

7

KL.

Kl. in B

B. Kl.

pp sempre

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

15

8

9

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

p

Trp. in B

10 11 A2 12 B2 13

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

con sord.

C2 14 D2 15

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

toglieve la sord.

A3

15 17 18 19

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

pp sempre

Trp. in B

(senza sord.)

B3

15 20 21 22

KL.

Kl. in B

B. Kl.

mp pp

Fag.

Flz.

Hn. in F

gliss.

Trp. in B

23 24 C3 25

15

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

26 27 28

15

KL.

Kl. in B

(pp sempre)

B. Kl.

(pp sempre)

Fag.

(pp sempre)

Hn. in F

mp

Trp. in B

(pp sempre)

29 30 31

15

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

D3

15 32 33 34 35

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

36 37 38

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

39 40 41

KL.

Kl. in B

B. Kl.

Fag.

Hn. in F

Trp. in B

42 43 44

15

KL.

(loco) 5

Kl. in B

gliss 5

B. Kl.

(Flz.) 5

Fag.

5 mp

Hn. in F

5

Trp. in B

(con sord.) senza sord. 5

45 46 47 A4 48

15

KL.

3 8 8

Kl. in B

gliss.

B. Kl.

mp pp mp pp 3 pp sempre

Fag.

mf pp mp (Flz.) 3 pp sempre

Hn. in F

Trp. in B